

Dekret über die Gewährung nicht teuerungsbedingter Zulagen an staatliche Rentenbezüger

Vom 20. Oktober 1971 (Stand 1. Januar 1976)

Der Grosse Rat des Kantons Aargau,

gestützt auf Art. 33 Abs. 1 lit. m der Staatsverfassung ¹⁾,

beschliesst:

§ 1 Geltungsbereich

¹ Die ehemaligen Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates und die ehemaligen Lehrer und Lehrerinnen sowie ihre Hinterlassenen erhalten eine Realrentenzulage, sofern ihre Renten vor dem 1. Januar 1967 festgesetzt wurden.

§ 2 ²⁾ Höhe der Zulagen

¹ Die Zulage pro Jahr beträgt in Prozenten der Grundrente:

Jahr der Pensionierung	Zulage
1956 und früher	27,5 %
1957	25,0 %
1958	24,0 %
1959	23,0 %
1960	18,0 %

¹⁾ AGS Bd. 1 S. 1; der genannten Bestimmung entspricht heute § 82 Abs. 1 lit. e der Verfassung des Kantons Aargau vom 25. Juni 1980, in Kraft seit 1. Januar 1982 (SAR [110.000](#)).

²⁾ Fassung gemäss Dekret vom 25. November 1975, in Kraft seit 1. Januar 1976 (AGS Bd. 9 S. 199).

Jahr der Pensionierung	Zulage
1961	5,0 %
1962	4,0 %
1963	3,0 %
1964	3,0 %
1965	2,5 %
1966	1,5 %

§ 3 Teuerungszulagen

¹ Auf den Zulagen gemäss § 2 werden die Teuerungszulagen gemäss grossrätlichem Dekret ausgerichtet.

§ 4 Inkrafttreten und Vollzug

¹ Dieses Dekret tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

² Der Regierungsrat ist mit dem Vollzug beauftragt.

Aarau, den 20. Oktober 1971

Präsident des Grossen Rates
METZGER

Staatsschreiber
i.V. SALM